



Sie erreichen das Kammergelände zu Fuß über die August-Bebel-Straße oder die Augustenstraße.

### Anfahrt mit dem PKW:

Vor Ort stehen Parkplätze nur in begrenzter Menge zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie z.B. im:

- Parkhaus am Gericht, August-Bebel-Straße 88
- Parkhaus Galerie Rostocker Hof, Altbettelmönchstraße 2
- Parkhaus Kröpeliner Straße, Kröpeliner Straße 57
- Parkhaus City, Lange Straße 16

### Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof Rostock:

Über die Straßenbahnlinien 1 bis 6 sowie die Buslinien 22 und 23 gelangen Sie zur Haltestelle „Steintor IHK“.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bietet Ärztinnen und Ärzten mit Migrationshintergrund eine Qualifizierungsmaßnahme zur Vorbereitung auf die Fachsprachprüfung an und möchte damit die Integration in den Arbeitsmarkt fördern. Das Ziel dieser Maßnahme besteht darin, ausländische Ärztinnen und Ärzte, die in Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Erteilung einer Approbation oder Berufserlaubnis stellen, bei der Erlangung ausreichender Deutschkenntnisse für die ärztliche Berufsausübung zu unterstützen. Kooperationspartner sind das Sprachenzentrum der Universität Rostock und das Rostocker Mediziner Trainingszentrum (RoMeTz) der Universitätsmedizin Rostock.

### Kontakt:

ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Ansprechpartnerin: Pia Köhn, M.A.  
Dozent: Danny Bever, M.A.  
August-Bebel-Straße 9 a  
18055 Rostock

Tel.: +49 (0)381/49280-34  
Fax: +49 (0)381/49280-30  
E-Mail: sik@aek-mv.de



Sprachliche Qualifizierung für ausländische  
Ärztinnen und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern

Ein Beruf. Eine Sprache. Ein Ziel.  
Wir machen Sie fit.

„Anerkennung in Deutschland“ ist das Portal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

In Kooperation mit:



# Qualifizierungsangebot

## Zielstellung:

Der Kurs richtet sich an alle ausländischen Ärztinnen und Ärzte, die die Fachsprachenprüfung zur Erlangung der Approbation oder Berufserlaubnis ablegen möchten und dient der sprachlichen Vorbereitung auf den Klinikalltag in Deutschland. Ziel dieser Veranstaltungen ist die Erlangung des Sprachniveaus C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) in den berufspraktischen Fertigkeitsbereichen:

- Sprechen (Gespräche im medizinischen Alltag)
- Schreiben (Dokumentation und Arztbriefe)
- Lesen (Aufklärungsbögen und Berichte)
- Hörverstehen

durch thematisch abgegrenzte Präsenz- und Selbstlernmodule inklusive entsprechender Wortschatz- und Grammatikinhalte. Darüber hinaus wird eine Verbesserung der Integrationsfähigkeit mittels Stärkung der kommunikativen und interkulturellen Kompetenz durch Vermittlung situativ angemessener Sprache (Sprachhandlungswissen), registerbezogener Frage- und Antworttechniken und tätigkeitsbezogener, interkultureller Trainings ermöglicht.

## Teilnahmevoraussetzungen:

- Sprachniveau B2 (Goethe-Institut, telc oder TestDaF und vergleichbare Zertifikate)
- Lebenslauf
- Nachweis über abgeschlossenes Medizinstudium
- Nachweis eines laufenden oder beabsichtigten\* Antragstellungsverfahrens zur Erteilung der Approbation/Berufserlaubnis beim Landesprüfungsamt für Heilberufe in Rostock (\*Nachweis einer Beratung)

## Teilnehmer\_innenzahl:

8 - 14 Teilnehmer\_innen

# Veranstaltungsinhalte

## Beschreibung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Blended-Learning-Konzepts befähigt werden, erfolgreich im ärztlichen Berufsalltag zu kommunizieren. Die Schwerpunkte liegen auf der Arzt-Patienten-Kommunikation in Form von Anamnesegesprächen und körperlichen Untersuchungen sowie auf der Arzt-Arzt-Kommunikation in Form von Fallvorstellungen und Diskussionen von Differentialdiagnosen. Darüber hinaus werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation in der Medizin sowie der ärztlichen Gesprächsführung (Überbringen von schlechten Nachrichten) berücksichtigt. Auch wird das sprachlich korrekte Verfassen von Arztbriefen eingeübt.

## Inhalte:

- Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung (unter Einsatz von Simulationspatienten)
- Klinische Untersuchung
- Krankengeschichte
- Fallvorstellungen
- Interkulturelle Kommunikation im ärztlichen Alltag
- Arztbriefe
- Gesundheitssystem in Deutschland
- Aufbau und Struktur eines deutschen Krankenhauses

## Methoden:

- Interaktiver, handlungsorientierter und kommunikativer Präsenzunterricht
- Gespräche mit Simulationspatienten und individuelles Feedback in Kooperation mit dem Rostocker Mediziner Trainingszentrum (RoMeTz) der Universitätsmedizin Rostock
- Online gestützter Spracherwerb in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Rostock

## Kosten:

Die Kosten werden bei Zugangseignung durch das Förderprogramm IQ getragen. Reise- und Verpflegungskosten sind nicht mit inbegriffen.

# Hintergrund

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5 der Bundesärzteordnung ist eine der Voraussetzungen für die Erteilung einer Approbation oder Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufs (Berufserlaubnis) der Nachweis der für die Ausübung der Berufstätigkeit erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache. Nach dem Beschluss der 87. Gesundheitsministerkonferenz vom 26./27. Juni 2014 müssen Antragstellerinnen und Antragsteller auf der nachgewiesenen Grundlage einer GER-B2 über Fachsprachenkenntnisse im berufsspezifischen Kontext orientiert am Sprachniveau C1 verfügen.

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern führt im Auftrag des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung 1, Landesprüfungsamt für Heilberufe die Fachsprachenprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte durch.

Ärztinnen und Ärzte, die in Mecklenburg-Vorpommern bei dem Landesprüfungsamt für Heilberufe einen Antrag auf Erteilung der Approbation oder Berufserlaubnis stellen und keinen

- Abschluss an einer deutschsprachigen Hochschule oder
- Abschluss einer mindestens zehnjährigen (allgemeinbildenden) Schulbildung an einer deutschsprachigen Schule oder
- Abschluss einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung in deutscher Sprache erworben haben,

müssen die Fachsprachenprüfung in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern ablegen.

Nähere Informationen zur Fachsprachenprüfung finden Sie auf unserer Webseite unter [www.aek-mv.de](http://www.aek-mv.de).